

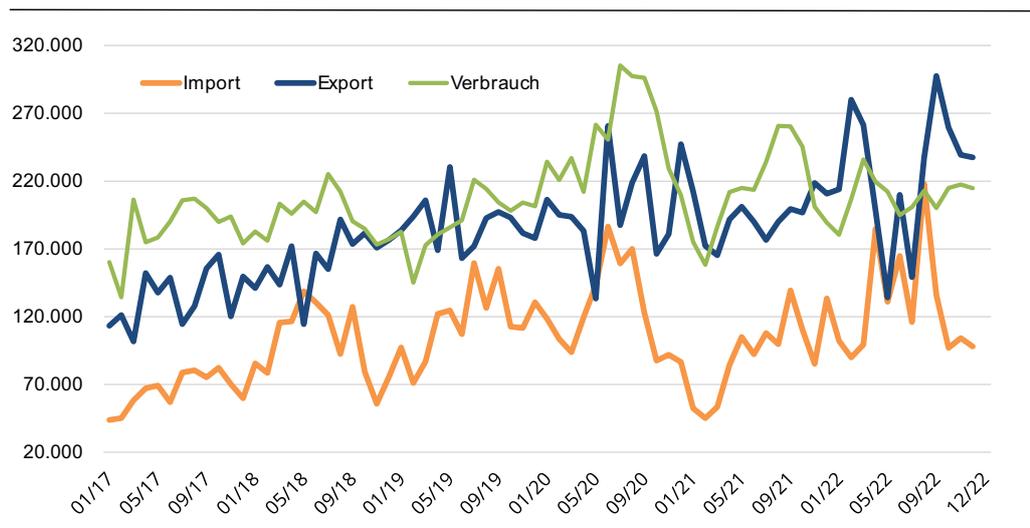
# Deutscher Außenhandel mit Biodiesel wächst

Berlin, 04. Oktober 2023. In den vergangenen 6 Jahren legten sowohl die deutschen Im- als auch Exporte von Biodiesel stetig zu. Die Niederlande sind der mit Abstand wichtigste Handelspartner, gefolgt von Belgien und Polen.

Die deutschen Exporte von Biodiesel nahmen in den vorigen Jahren mit Ausnahme von 2021 stetig zu. So legten die Ausfuhren von 1,61 Mio. t 2017 bis auf 2,72 Mio. t im Jahr 2022 um rund 69 % zu. Größtes Empfängerland blieben über den ganzen Zeitraum hinweg die Niederlande. Die Ausfuhren in das Nachbarland verdoppelten sich von 2017 bis 2022 nahezu. Während 2017 noch 583.289 t exportiert wurden, waren es im vergangenen Kalenderjahr knapp 1,2 Mio. t. Platz 2 der größten Empfängerländer nahm in den vorigen Jahren Belgien ein, allerdings mit einem deutlich geringeren Anteil. Auch hier konnten die Exporte vervielfacht werden. Polen, und Schweden folgen auf den Plätzen dahinter.

Auf der anderen Seite stiegen auch die deutschen Biodieselimporte stetig an – mit Ausnahme des Jahres 2021. So verdoppelten sich die Importe von 2017 auf 2022 auf rund 1,54 Mio. t. Größter Handelspartner sind auch hier die Niederlande mit dem Hafen Rotterdam als Europas wichtigstem Kontenpunkt für die Versorgung. Aus den Niederlanden erhielt Deutschland im Jahr 2022 rund 782.896 t Biodiesel. 2017 waren es noch 300.959 t. Belgien und Polen folgen bei den deutschen Biodieselimporten ebenfalls auf den Plätzen dahinter.

Entwicklung Biodiesel - Import/Export und Verbrauch  
in Deutschland, in Tonnen



Quelle: AMI

Anmerkung: 2022 vorläufig

Redaktionskontakt:

Stephan Arens  
Tel. 030 235 97 99 – 10  
E-Mail: [s.aren@ufop.de](mailto:s.aren@ufop.de)

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Unter-



ufop

Union zur Förderung  
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.  
Claire-Waldoff-Straße 7  
10117 Berlin  
Telefon +49 30 235 97 99 - 0  
Telefax +49 30 235 97 99 - 99  
E-Mail [info@ufop.de](mailto:info@ufop.de)  
[www.ufop.de](http://www.ufop.de)

INFORMATION  
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

suchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.